



Pressemitteilung

München, 15. Mai 2014

Salopp 9-12 Eine Foto-Ausstellung

in der Färberei,
Claude-Lorrain-Straße 25 (RG),
Telefon: 089/62 26 92 74

Vernissage: 28. Mai 2014 ab 18 Uhr
Dauer der Ausstellung: 29. Mai – 1. Juni 2014
Öffnungszeiten: 11:00 - 18:00 Uhr
salopp-magazine.com

salopp ist ein **freies Heft für junge Fotografie**. Es schafft Raum für unbekanntes Neugesesehenes. Gestartet von einer Grafikerin und vier Fotografen stellt „salopp“ eine wechselnde Auswahl an Künstlern vor, die ihre eigene Bildwelt zeigen. „salopp“ erscheint so oft wie möglich in deutscher und englischer Sprache. salopp 9 – 12 ist die dritte Ausgabe.

Die Fotografen in salopp 9 – 12 und ihre Arbeiten:

Florian Emberger / Jens Utzt

The big bridge with no speed limit (2011)

Seit mehr als zehn Jahren arbeiten Jens Utzt und Florian Emberger immer wieder gemeinsam an freien Dokumentarfilm-, Video- und Fotografie-Projekten. Die beiden sind Teil des Künstlerkollektivs up'n land. Sie leben und arbeiten in München.

Im Sommer 2011 machten sie sich auf den Weg, zwei Monate lang die USA zu erkunden — ein fotografischer Trip ohne konkretes Ziel. Eine Menge Abenteuer, Video-Interviews von den Menschen, denen sie begegneten und viele Stories ließen das Projekt zu einem vielseitigen und eigenwilligen Blick auf das Land der (un)begrenzten Möglichkeiten werden.

Birgit Krause

Plánētes (2013)

Birgit Krause studierte in Bremen Kultur- und Kunstwissenschaft. Nach ihrem Studium zog sie nach Berlin und arbeitet dort seitdem als freie Fotoredakteurin. Parallel studierte sie an der Ostkreuzschule für Fotografie. Sie war Schülerin von Sibylle Bergemann und Meisterschülerin von Arno Fischer. 2013 schloss sie das Fotografiestudium bei Ute Mahler mit der Abschlussarbeit Plánētes ab. Plánētes leitet sich vom altgriechischen Wort für „Umherschweifende“ oder „Wanderer“ ab. Eine Wanderung ist auch ihr Bilderzyklus. Er entführt uns in ferne, rätselhafte Welten, düster und befremdlich, aber zugleich seltsam vertraut. Wo befinden wir uns? In der Zukunft? In der Vergangenheit? Oder auf einem anderen Planeten?

Andreas Müller

Atlantis (2011)

Andreas Müller *1974 in Brühl/Deutschland studierte Fotografie an der FH Hannover. Neben seiner Tätigkeit als freischaffender Fotograf in München für Zeitungen und Magazine, realisiert er regelmäßig freie fotografische Arbeiten, die sich zunehmend mit Begriffen wie Heimat und Identität auseinandersetzen.

Anja Schäfer

Persönlicher Index (2010—12)

Anja Schäfer *1983, studierte Fotografie und Medien an der Fachhochschule Bielefeld. Noch vor dem Ende ihres Studiums siedelte sie von Bielefeld nach Berlin über, wo zwischen 2010 und 2012 ihre Diplomarbeit Persönlicher Index entstanden ist. Anja Schäfer lebt und arbeitet als freie Fotografin in



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

Berlin und Osteuropa.

Im Persönlichen Index treffen Geschehnisse und Nichtgeschehnisse subjektiv erlebter Momente aufeinander. Innerhalb des dokumentierten Alltags geben die Fotografien einen fragmentarischen Einblick in die gemeinsame Geschichte einer kleinen Gruppe vertrauter Menschen und in die Herkunft der Fotografin. Dabei erzählen die scheinbar unbedeutenden Dinge und Ereignisse das Wesentliche über die abgebildeten Personen und ihren Umgang mit sich und der Welt.

Kontakt:

Antje Henkel-Algrang

e-mail: diefarberei@kjr-m.de



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt